

Urologika

Wissenswertes und Praxistipps



Urologika sind Medikamente, die zur Behandlung von Erkrankungen des Urogenitaltraktes eingesetzt werden. Ihre Anwendungsgebiete und ihre Wirkmechanismen sind so breit gefächert, wie ihre eingesetzten Substanzen.¹

Dazu gehören Beschwerden wie Prostataerkrankungen, Blasen- und Harnwegsentzündungen, Inkontinenz, Nieren- und Blasensteine sowie Leiden, die eine Katheterisierung benötigen.¹

BLASENENTZÜNDUNG^{1,2,3,4,5}

Eine Blasenentzündung (Zystitis) ist eine Infektion der Harnwege mit Bakterien. In seltenen Fällen können auch Viren, Parasiten oder Pilze verantwortlich sein.

Die Keime gelangen über die Harnröhre in die Blase und führen dort zu Reizungen und Entzündungen. Die Escherichia coli-Bakterien, die sich in der Darmflora befinden, gehören zu den häufigsten Ursachen, die Blasenentzündungen auslösen können.

MÖGLICHE SYMPTOME:

01 Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen

02 Häufiger Harndrang

03 Schmerzen im Unterleib

04 Getrübter Urin und veränderter Geruch

05 Blut im Urin

06 Gesteigerte Harnentleerungsfrequenz

VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN

01 GENÜGEND FLÜSSIGKEIT

Eine der wichtigsten Maßnahmen bei einer Blasenentzündung lautet ganz einfach: Trinken. Mindestens zwei Liter am Tag.

02 TOILETTENGANG

Die Blase regelmäßig und vollständig entleeren.

03 TOILETTENHYGIENE

Immer von vorne nach hinten säubern, so verringert sich das Risiko, dass Bakterien aus dem Magen-Darmtrakt in die Harnröhre gelangen.

04 PASSENDE KLEIDUNG

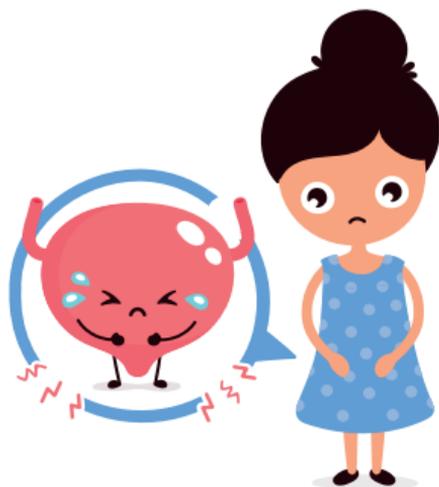
Baumwollunterwäsche tragen und diese bei 60° waschen.

05 INTIMHYGIENE

Am besten nur mit warmem Wasser (ohne Seife!) waschen.

06 KÄLTE

Kalte Füße vermeiden und feuchte Badekleidung gleich nach dem Schwimmen wechseln.



01



02



03



04



05



06



PROSTATAHYPERPLASIE¹

Ab etwa 65 Jahren tritt bei rund der Hälfte aller Männer eine gutartige Vergrößerung der Prostata auf. Eine Therapie ist erst notwendig, wenn die Prostata durch ihr Wachstum den Durchfluss durch die Harnröhre behindert.

MÖGLICHE SYMPTOME:

- 01 Blasenentleerungsstörungen
- 02 verzögerte und verlängerte Harnentleerung
- 03 Nachträufeln und abgeschwächter Harnstrahl
- 04 Restharnbildung
- 05 häufiges oder nächtliches Wasserlassen
- 06 Schmerzen bei der Blasenentleerung
- 07 Zunahme des Harndrangs



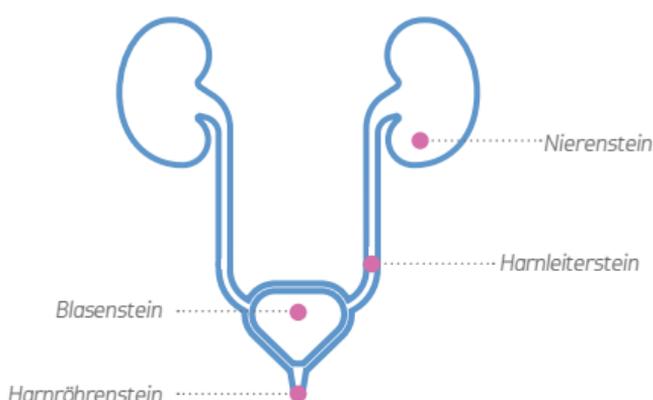
normale Prostata



vergrößerte Prostata

HARNSTEINE¹

Ursache ist eine Übersättigung des Harns mit steinbildenden Substanzen wie Calcium, Phosphat, Oxalat, Harnsäure, Cystin und Purinen. Je nachdem, wo sich die Harnsteine ablagern, spricht man von Nieren-, Harnleiter-, Blasen- und Harnröhrensteinen. Bemerkte werden sie in der Regel erst, wenn sie den Harnweg blockieren oder durch Wanderung Probleme bereiten.



HARNINKONTINENZ¹

Der ungewollte Abgang von Urin ist ein Symptom, das verschiedenste Ursachen haben kann:

BELASTUNGSINKONTINENZ

Urinabgänge können beim Husten, Lachen, Niesen oder bei körperlicher Arbeit auftreten.

Betroffen sind hier vor allem Frauen. Ein wichtiger Risikofaktor kann dabei eine Schädigung des Beckenbodens sein. Aber auch Männer können von einer Belastungsinkontinenz betroffen sein. Hier treten die Beschwerden

als unerwünschte Nebenwirkung zum Beispiel nach einer Prostatakrebsoperation oder nach einer operativen Verkleinerung der Prostata bei gutartiger Vergrößerung auf.

DRANGINKONTINENZ

Bei einer Dranginkontinenz kommt es zu unwillkürlichen, unkontrollierten Urinverlusten, welche normalerweise mit einem schnell auftretenden Harndrang einhergehen. Der Urin kann dabei nicht bis zum Aufsuchen der Toilette zurückgehalten werden und entleert sich oft schwallartig oder in kurzen Intervallen (30 Minuten).

Von einer Reizblase mit begleitender Inkontinenz sind Frauen etwa doppelt so häufig betroffen wie Männer. Ursache einer solchen Symptomatik können bakterielle Infektionen der Harnblase, Blasentumore, Nervenerkrankungen, Rückenmarksschäden oder Fremdkörper in der Blase sein.



LITERATUR

¹ Vgl. <https://www.das-pta-magazin.de/urologika-von-blase-bis-prostata-2145494.html>; [11.11.2020]

² Vgl. <https://www.apotheken-umschau.de/Blasenentzuendung#Symptome>; [11.11.2020]

³ Vgl. <https://www.bio-apo.de/ratgeber/naturheilmittel/hausmittel-gegen-blasenentzuendung/> ; [03.11.2020]

⁴ Vgl. Kranjcec, Bojana, Dino Papeš, and Silvio Altarac. „D-mannose powder for prophylaxis of recurrent urinary tract infections in women: a randomized clinical trial.“ *World journal of urology* 32.1 (2014): 79-84;

⁵ Vgl. <https://www.bio-apo.de/ratgeber/naturheilmittel/hausmittel-gegen-blasenentzuendung/>; [11.11.2020]

⁶ Vgl. <https://www.urologenportal.de/patienten/patienteninfo/patientenratgeber/harninkontinenz.html>; ; [11.11.2020]

+pharma übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen; der Umgang mit bzw. die Umsetzung von den zur Verfügung gestellten Informationen erfolgt auf eigene Gefahr. Haftungsansprüche gegen +pharma, welche sich auf sämtliche Schäden tatsächlicher oder rechtlicher Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens +pharma kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. +pharma behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Informationen oder den gesamten Folder ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Die Informationen ersetzen keine persönliche, ärztliche Beratung oder Behandlung. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte persönlich an Ihren behandelnden Arzt.